



Gemeinschaft der Gemeinden Titz

AMELN + BETTENHOVEN + GEVELSDORF +
HASSELSWEILER + HÖLLEN + JACKERATH + KALRATH
+ MÜNDE-OPHERTEN + MÜNTZ + RALSHOVEN +
RÖDINGEN + SPIEL + TITZ

Zentrales Pfarrbüro St. Cornelius Rödingen :

Agricolastr. 2, Mo-Fr 09.00-12.00 Uhr

Tel: 02463/ 7236; Fax 998284 , Krankensalbung Tel: 5320

Pfarrbüro St. Cosmas u. Damian Titz: Bungsstr. 26, mittwochs 09.00-12.00 Uhr Tel: 7281

Web: gdg-titz.de - email: gdgtitz@t-online.de

Gemeindereferentin Brigitte Salentin: 0177/8723441 b.salentin@gdg-titz.de

Pastoralassistent Eric Souga Onomo: 0176/61420257 eric.sougaonomo@bistum-aachen.de

Diakon Manfred Kappertz: 0151/ 23557711 manfred.kappertz@dn-connect.de

Juli 2023

182 und ein halber Tag

Macht genau ein halbes Jahr, die Hälfte des Jahres 2023. Wenn sie den Pfarrbrief Juli in den Händen halten, ist es soweit, wir befinden uns genau in der Mitte des Jahres. 182 und ein halber Tag sind vorbei – und es warten noch einmal 182 und ein halber Tag bis zum Jahresende.

Halbjahresbilanz

Ich denke dann ist es Zeit, vorsichtig eine „Halbjahresbilanz“ zu ziehen. Wie war das zurückliegende Halbjahr? Ist das Beste des Jahres schon vorbei – oder kommt es noch?

Wenn ich das letzte halbe Jahr ansehe, dann schlagen zwei Herzen in meiner Brust. Sicher: Für viele war das Jahr bisher schwierig genug. Die Angst steigende Preise für Energie und Heizung. Die Sorge in und um unsere Familien. Anderen hat diese erste Hälfte des Jahres privat ganz schön viel aufgeladen: Der plötzliche Verlust eines geliebten Menschen hinterlässt eine Lücke, die nicht mehr gefüllt werden kann.

Aber trotzdem gibt's immer auch leichte Momente. Die ersten Feste ohne Coronaeinschränkungen, vielleicht schon ein erster Kurzurlaub, vielleicht war auch wieder Zeit ein gutes Buch zu lesen, die Blütenpracht der Monate April und Mai und in den letzten Tagen immer mal wieder Sonnenschein. Alles kleine Höhepunkte in unserem Alltag.

Perspektive

Es kommt also auf die Perspektive an! Ein bisschen verhält es sich wie mit einem Wasserglas, das zur Hälfte gefüllt ist. Je nach Stimmung und Einstellung ist das Glas optimistisch noch halbvoll oder eher pessimistisch schon halbleer.

Sicher, wie in jedem Jahr gibt es Hochs und Tiefs, Schönes und Trauriges, gibt es Situationen, die beglücken, und Ereignisse, die schmerzen. Aber es gibt auch Gott, der an unserer Seite ist, der uns hält und trägt, der bei uns ist alle Tage unseres Lebens. Sie wissen schon: Wer glaubt ist nicht allein (Papst Benedikt XVI).

Und das lässt uns sicher sein, jeder Tag ist es wert, gelebt zu werden. Ganz gleich, ob er am Anfang, in der Mitte oder am Ende des Jahres liegt. Heute, morgen, übermorgen und die restlichen 182 Tage dieses Jahres.

Abschließen möchte ich mit dem Heiligen Christophorus dessen Gedenktag der 24. Juli ist - er ist der Schutzpatron der Reisenden.

Wie er einst Christus sicher über den Fluss getragen hat, so soll er uns auf unserer (Lebens)Reise sicher ans Ziel bringen.

Diakon Manfred Kappertz

Gottesdienstordnung Juli

Samstag 01. Juli 2023

17.30 Rödingen Vorabendmesse
 18.00 Müntz Wortgottesdienst

– 13. Sonntag im Jahreskreis

19.00 Hasselsweiler Vorabendmesse

Sonntag 02. Juli 2023

9.00 Kalrath Wortgottesdienst
 10.00 Ralshoven Wortgottesdienst
 10.30 Titz Hl. Messe

Montag 03. Juli 2023 – Hl. Thomas, Apostel

18.00 Hasselsweiler Rosenkranz

Mittwoch 05. Juli 2023

18.30 Mündt Hl. Messe

Freitag 07. Juli 2023 – Herz-Jesu-Freitag

18.30 Jackerath Hl. Messe

Samstag 08. Juli 2023

15.00 Ameln Tauffeier Mira Schubert, Ameln u. Kian Dean Wölz, Spiel
 17.30 Rödingen Vorabendmesse

Sonntag 09. Juli 2023 – 14. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gevelsdorf Wortgottesdienst
 10.30 Titz Wortgottesdienst
 10.30 Müntz Hl. Messe

Montag 10. Juli 2023

18.00 Hasselsweiler Rosenkranz

Mittwoch 12. Juli 2023

15.00 Jackerath Andacht Senioren/innen
 18.30 Spiel Hl. Messe

Freitag 14. Juli 2023

18.30 Ameln Hl. Messe
 19.00 Rödingen Hl. Messe mit Krönung Schützen

Samstag 15. Juli 2023 – Hl. Bonaventura

12.00 Titz Trauung P. Göbbels u. A-S. Großmann u. Taufe Marie Charlotte Großmann

13.30 Hasselsweiler Trauung Christina Trippelsdorf u. Patrick Baron

17.30 Titz Hl. Messe

– 15. Sonntag im Jahreskreis

19.00 Jackerath Vorabendmesse

Sonntag 16. Juli 2023

10.00 Rödingen Hl. Messe mit den Schützen

Montag 17. Juli 2023

18.00 Hasselsweiler Rosenkranz

Mittwoch 19. Juli 2023

18.30 Hasselsweiler Hl. Messe

Freitag 21. Juli 2023

18.30 Kalrath Hl. Messe

Samstag 22. Juli 2023 – Hl. Maria Magdalena

17.30 Rödingen Vorabendmesse

Sonntag 23. Juli 2023 – 16. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Spiel Wortgottesdienst

10.00 Jackerath Wortgottesdienst

10.00 Hasselsweiler Wortgottesdienst

10.30 Müntz Hl. Messe

Montag 24. Juli 2023 – Hl. Christophorus

18.00 Hasselsweiler Rosenkranz

Mittwoch 26. Juli 2023 – Hl. Anna, Mutter Marias; Hl. Joachim, Vater Marias

18.30 Gevelsdorf Hl. Messe

Freitag 28. Juli 2023

18.30 Ralshoven Hl. Messe

Samstag 29. Juli 2023 – Hl. Martha

17.30 Rödingen Vorabendmesse

Montag 31. Juli 2023 – Hl. Ignatius von Loyola

18.00 Hasselsweiler Rosenkranz

Fronleichnamsprozession Rödingen 2023

Danke an alle Helfer und Teilnehmer. Unser besonderer Dank gilt der Feuerwehr, die uns in diesem Jahr unterstützt hat.

Feier der Krankenkommunion nach telefonischer Absprache.

Kinderchor

Der Kinderchor unter der Leitung von Herrn Tomasz Wieczorek probt jeden Montag von 17.00 -17.45 Uhr im Pfarrhaus in Hasselsweiler.

Bürgerverein, GdG und Caritas Jülich/Düren

Die **MAHLZEIT** findet statt am: Dienstag, 11.07. von 11-13 Uhr im Leo-Lange-Haus, Rödingen. Anmeldung bis zum 06.07. im Pfarrbüro: Tel: 7236 (Mo-Fr 9-12 Uhr) Kostenbeitrag 6,-€

SAKJ Sachausschuss Kinder und Jugend

Nach langer Pause nimmt der SAKJ, gemeinsam mit der ev. Kirche in Kirchherten, die Kirchen-Rallye wieder auf.

Wir schauen auch hinter die Kulissen der Kirchen, dort wo ein Gottesdienst-Besucher sonst nicht hinkommt.

Unsere Kirchen-Rallye beginnt am 5. August 2023 um 14.00 Uhr in der Kirche „St. Mariä Himmelfahrt“ in Kalrath. Anschließend besuchen wir die „St. Pankratius“-Kirche in Bettenhoven.

Während der Besichtigungen findet eine Bilder-Rallye statt.

Für Kinder und Jugendliche, die an mehreren Terminen teilnehmen, ist nach Abschluss der gesamten Rallye eine kleine Überraschung geplant.

Herzlich eingeladen sind Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und interessierte Erwachsene.

Tel. bei Rückfragen: 0172 2553688

Wie geht Zusammenleben christlich?

Steht „Macht“ im Zentrum, strukturieren sich Gesellschaft am Recht des Stärkeren. Das ist allerdings nicht christlich; das Zusammenleben wird so zu einem einzigen Selbsterhaltungskampf. Erhebt man die „Arbeit“ zur Sinnspitze des gesellschaftlichen Zusammenlebens, fühlen sich Menschen bald in ein sinnloses Räderwerk eingespannt und versklavt. Gott will auch nicht, dass wir „Zufall“ und „Glück“ zu unserem Höchsten machen. Das Leben würde einer Lotterie gleichen, die immer nur die Falschen begünstigt; wir würden unseren Instinkten und Trieben folgen und uns allerlei Zwänge auferlegen, um das Schlimmste zu verhüten. Die katholische Soziallehre sagt: Gottes Masterplan für menschliches Zusammenleben heißt soziale Liebe. Wo wir im Angesicht eines persönlichen Gottes leben, der uns gewollt hat und mit uns etwas will, sind wir Kinder eines gemeinsamen Vaters und untereinander Schwestern und Brüder. Dank, Sinn und Verantwortung bestimmen unser individuelles und gemeinsames Leben. Es entsteht eine Kultur gegenseitiger Achtung. Vertrauen, Trost und Lebensfreude werden plausibel. Soziale Liebe überwindet den Geist der Unpersönlichkeit, schafft emotionalen Zusammenhalt in der Gesellschaft und ermöglicht ein soziales Wir-Bewusstsein auch über Bekenntnisgrenzen hinweg. (DOCAT 308)

Rauben die heutigen Generationen nicht das, was künftige Generationen zum Leben brauchen?

Ja, und nur eine Wende in die Solidarität kann das ändern. So sagt Papst Franziskus: „Wenn wir an die Situation denken, in der der Planet den kommenden Generationen hinterlassen wird, treten wir in eine andere Logik ein, in die des freien Geschenks, das wir empfangen und weitergeben. Wenn die Erde uns geschenkt ist, dann können wir nicht mehr von einem utilitaristischen Kriterium der Effizienz [*was am besten funktioniert*] und der Produktivität [*was den meisten Profit erbringt*] für den individuellen Nutzen her denken“ (LS 159). (DOCAT 262)

